

Pädagogik

Rahmenbedingungen der Berufsbildung

Die Berufsbildung soll die berufliche Handlungsfähigkeit herstellen und ausbauen bzw. auf diese vorbereiten. Dazu bedarf es, klarer und transparenter Bildungsstrukturen und gesetzlicher Grundlagen. Das Modul Rahmenbedingungen der Berufsbildung befasst sich mit den existierenden Standards aber auch mit den zukünftigen Veränderungen dieser Rahmenbedingungen.

Neben den rechtlichen Grundlagen der Berufsbildung auf Bund und Länderebene wird die Berufsbildung ebenfalls durch europäische Rahmenbedingungen gesteuert. In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die berufliche Bildung in Deutschland und im internationalen Vergleich.

Weiterbildungsinhalte

1. Einführung in das System der beruflichen Bildung

- Beruf und Berufung als Ideologie
- Das Duale System der Berufsausbildung in Deutschland
- Wandel der Berufsbildung auf dem Weg in die Kompetenzgesellschaft
- Einfluss der gesellschaftlichen Kräfte bei der Gestaltung des Dualen Systems
- Grundlagen der gesetzlichen Bestimmungen zum Dualen System
- Veränderungen auf dem Weg zur Lifelong-Learning-Gesellschaft
- Zur Neuverteilung der beruflichen Lernzeiten im Lebenslauf

2. Rechtliche Rahmenbedingungen der Berufsbildung

- Die Berufsbildung in Deutschland und die unterschiedlichen Lernorte
- Element der beruflichen dualen Ausbildung
- Aufgabenverteilung der dualen Berufsausbildung zwischen Bund und Ländern
- Sonstige Partner in der Berufsausbildung: Gewerkschaften und Kammern
- Duale Ausbildung als Grundstein für Lebenslanges Lernen
- Gesetzliche Grundlagen der dualen Ausbildung: Der Ausbildungsvertrag
- Wichtige Unterstützer in der Berufsausbildung
- Diskriminierung in der Arbeitswelt

3. Schulrecht I

- Schulrecht in Deutschland
- Lehreramt Ausbildung – denn ohne Lehrkräfte geht es nicht
- Spezialfall berufsbegleitendes Studium
- Lehrpläne
- Kostenfreie Schule – Umgang mit Lernmitteln, Lehrmitteln und Schulgeld
- Leistungsbeurteilungen als Kompetenz der einzelnen Bundesländer - allgemeine Grundsätze

4. Schulrecht II

- Rechte und Pflichten der Schulleitung
- Aufsichtsführung als Dienstpflicht der Lehrkräfte
- Eltern und Schülerinnen/Schüler als Mitwirkungsorgan der Schule
- Finanzierung der Schule
- Private Schulen im Bildungswesen: gesetzliche Grundlagen und Finanzierung
- Datenschutz in der Schule

5. Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

- Ankerimpuls: Es muss anders werden, damit es bleiben kann was es ist
- Veränderungen durch den Europäischen und den Deutschen Qualifikationsrahmen
- Bedeutungsgewinn von Kompetenzen im Umgang mit Diversität
- Konsequenzen durch die Ablösung des Berufsbegriffs durch die Kompetenzorientierung
- Nutzen der europäischen Transparenzinstrumente (ECTS und ECVET)
- Rolle der Kultusministerkonferenz im Kontext der Europäisierung der Berufsbildung
- Modelle beruflicher Ausbildung im europäischen und außereuropäischen Kontext
- Möglichkeiten des erfolgreichen Exports des Dualen Systems der Berufsbildung

Credit Points 6

Anrechnung

Berufspädagogik (M.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 138
Präsenzstunden 10

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Klausur 100 min.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes pädagogisch oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320